

8. Übungsblatt zum 15. Juli 2009 zu "Grundlagen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit":

Siehe auch unter: www.informatik.uni-ulm.de/datenschutz

- 8.1 Angenommen, Sie wären IT-Leiter eines Unternehmens, das sensible Daten im LAN vor Angriffen aus dem Internet schützen möchte. Unabhängig davon wollen Sie Mail- und Web-Dienste in Anspruch nehmen. Skizzieren Sie die zugehörige DMZ mit zwei Routern!
- 8.2 Geben Sie unter Verwendung des PDCA-Vorgehensmodells die einzelnen Schritte an, wie ein IT-Sicherheitskonzept sinnvollerweise erstellt werden kann. Begründen Sie Ihre Zuordnung zu der jeweiligen Phase.
- 8.3 Welche Aspekte sollten in einem Sicherheitskonzept, das den laufenden Betrieb der IT-Infrastruktur gewährleisten soll, auf jeden Fall geregelt werden, um die gängigsten Schwachstellen abzudecken? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 8.4 Entwerfen Sie ein Sicherheitskonzept zur Nutzung eines Laptops, mit dem im Zuge von Telearbeit (Home Office oder Außendienst) auch streng vertrauliche Daten bearbeitet und an den eigentlichen Unternehmensstandort übertragen werden!
- 8.5 Welche Gegensätze sehen Sie zwischen den Anforderungen zum Datenschutz und zur IT-Sicherheit? Begründen Sie Ihre Antwort.

Allgemeine Hinweise:

Jede Aufgabe hat gleich viele Punkte. Beim Votieren gilt folgende Regelung:

- die Aufgabenlösung kann jederzeit präsentiert werden (→ voller Punkt)
- für die Aufgabenlösung existiert nur eine Lösungsidee (→ halber Punkt)
- zur Lösungspräsentation darf das eigene Lösungsblatt verwendet werden.

In die zu Beginn der Übung ausgeteilten Liste der Votierwilligen kann entweder das mit dem Dozenten vereinbarte Pseudonym oder der Name eingetragen werden. Sofern sich kein "Freiwilliger" zum Präsentieren meldet, wird einer vom Dozenten ernannt, der Votierpunkte angegeben hat. Nachweisbar unkorrektes Votieren wird mit 0 Punkten für das gesamte Übungsblatt gewertet.

Gutes Gelingen!